

Förderpartner des Handwerks

L-Bank schiebt das baden-württembergische Handwerk im ersten Halbjahr 2017 mit mehr als 240 Millionen Euro an

Sicherung von 15.000 Arbeitsplätzen | fast 500 neue Stellen

Karlsruhe, 15. September 2017. Das Handwerk im Südwesten läuft auf hohen Drehzahlen. Drei von vier Betrieben des baden-württembergischen Handwerks bewerteten ihre konjunkturelle Lage zuletzt als gut oder besser. „Wenn Betriebe investieren, steht die L-Bank als Partner bereit – mit flächendeckenden und branchenübergreifend auch auf das Handwerk ausgerichteten Förderprogrammen“, so Dr. Axel Nawrath, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank, zur Förderbilanz für das Handwerk in der ersten Jahreshälfte 2017.

„Zukünftig setzen wir als Förderbank des Landes weitere Akzente, indem wir unter anderem die Attraktivität der neuen *Innovationsfinanzierung 4.0* erhöhen. Mit der Umgestaltung des Programms zum 1. Juli können kleinere und mittlere Unternehmen jetzt noch zielgenauer in Digitalisierungsprojekte und innovative Vorhaben zur Entwicklung neuer Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen investieren“, erläuterte Nawrath.

Dabei reichte die L-Bank von Januar bis Juni insgesamt 161,0 Millionen Euro an Mitteln an Existenzgründer und eingeseessene Handwerksbetriebe aus. Die landesweit 609 finanzierten Unternehmen planen mit den Darlehen und Zuschüssen Investitionen in Höhe von mehr 242 Millionen Euro. Knapp 15.000 Arbeitsplätze werden durch diese Finanzierungen gesichert und annähernd 500 neue Stellen geschaffen.

Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent
Detlef Grabowski
Tel. 0721 150-1333

presse@l-bank.de
www.l-bank.de
Fax 0721 150-1260

PRESSE-INFORMATION

Karlsruhe, 15.09.2017 / Information Nr. 29 / Seite 2 von 2

Bei den Gründungen und Übernahmen hat die L-Bank in den ersten sechs Monaten insgesamt 31,4 Millionen Euro an 220 Firmen ausgereicht. An die etablierten baden-württembergischen Handwerksbetriebe gingen in den ersten beiden Quartalen 129,6 Millionen Euro. Insgesamt wurden 391 Betriebe vor allem mit zinsgünstigen Krediten unterstützt. Dabei zeigt sich, dass die Firmen weiter in die Zukunft investieren. So wurden 62 Millionen Euro an zinsgünstigen Krediten für Förderungen im Rahmen der *Ressourceneffizienzfinanzierung* zugesagt. Erfreulich ist zudem, dass die Unternehmen bereits fast eine Million Euro aus der noch jungen *Weiterbildungsfinanzierung 4.0* in Anspruch nahmen und damit in das Humankapital der Betriebe investieren. „Dass die Firmen weit mehr als 50 Prozent der Fördermittel in innovative Projekte und ressourcensparende Maßnahmen einsetzen, verdeutlicht die Motivation der Handwerker, ihre Betriebe fit für die Zukunft machen zu wollen und so die Grundlage für nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu legen“, sagte Nawrath.

Mehr Informationen zu den Förderprogrammen der L-Bank unter www.l-bank.de/unternehmen oder der Hotline 0711 122-2345.

Ihre Ansprechpartner für Pressefragen:

L-Bank
Schlossplatz 10
76113 Karlsruhe

Stv. Pressesprecher
Dr. Benjamin Quinten
Tel. 0721 150-1887

Pressereferent
Detlef Grabowski
Tel. 0721 150-1333

presse@l-bank.de
www.l-bank.de
Fax 0721 150-1260